

Rasanten Road-Trip-Spektakel

IMMENSEE Wer kennt sie nicht, diese zutiefst jugendliche Sehnsucht, einfach mal abzuhausen? Wolfgang Herrndorf hat das 2010 in den herausragenden Adoleszenzroman «Tschick» gegossen, der eine Steilvorlage für die Theatergruppe des Gymi Immensee bildet. Daraus entstand unter der Leitung von Andreas Schmidhauser ein eigenes Theaterstück, das am 3., 9., 11. und 12. November aufgeführt wird.

pd./red. Die Besucherinnen und Besucher werden im neuen Theaterstück des Gymnasiums Immensee eingeladen, in den geklauten Lada Niva der Teenager Tschick und Maïke einzusteigen und sie bei ihrem Ausbruch aus dem Aussenseitertum zu begleiten. Auf ihrem Weg ins Outback von Deutschland werden die Leiden, die Abstürze, das Aufraffen und Weiterbettern gewahrt. Schräge Bekanntschaften und wahre Freundschaften bilden weitere Aspekte dieser Geschichte. Dabei steht die leidenschaftliche Schauspielkunst der Theatergruppe des Gymi Immensee im Mittelpunkt. Sie ist getragen von den durchdringenden Grooves der fünfköpfigen hauseigenen Band unter der Leitung von Franziska Trottmann.

Auf dem Weg zum Erwachsenen

«Tschick» erzählt die Geschichte von Maïke, die so normal ist, dass sie nicht einmal einen Spitznamen hat, geschweige denn Glück bei den Jungs. Sie muss auf die Villa der Eltern aufpassen. Ihr Vater ist mit seiner Assistentin auf «Geschäftsreise» und die Mutter auf einer «Beautyfarm». Genauer: sie macht wieder einen Alkoholzug. Doch dann kommt Tschick, der schräge Neue in der Klasse. Maïke und er beschliessen in die Pampa zu fahren. Wo immer die auch liegen mag. Ohne Karte, Navi und natürlich ohne Führerschein begeben sie sich auf eine abenteuerliche Reise. Und plötzlich riecht alles



Maïke (Leslie Beck) und Tschick (Alexander Schulz) unterwegs ins Nirgendwo.

Bild pd

nach Freiheit und Abenteuer. Sie geraten an abwegige Orte und in absurde Situationen. «Tschick» ist ein aufregendes Road-Trip-Theater über eine Aussenseiterin und einen Aussenseiter und die schmerzvolle Erfahrung des Erwachsenwerdens. Eine Hymne auf das Unterwegssein und auf das Aufgehobensein im Hier und Jetzt.

«Tschick» wird viermal aufgeführt:

Freitag 3. November, ab 20 Uhr (Premiere), Donnerstag, 9. November, und Samstag, 11. November, ab 20 Uhr, und am Sonntag, 12. November, ab 17 Uhr (Dernière).

Tickets (25 Franken für Erwachsene, 15 Franken für Senioren und Studierende)

sind schon jetzt unter info@gymnasium-immensee.ch oder Tel. 041 854 81 81 erhältlich.

Perfekte Harmonie zwischen Kunst und Musik

KÜSSNACHT Am vergangenen Montag verwöhnte das «SchwyzerDeutsches Klavierduo» mit Olivia Geiser und Cornelia Weiss die zahlreichen Konzertbesucher mit wunderbarer Klaviermusik mit vier Händen.

pd. Begleitet vom faszinierenden «Himmel über Küssnacht» von Andreas Weber wurden Augen und Ohren eins. Die Deutsche Cornelia Weiss und die Schweizerin Olivia Geiser verbindet nicht nur eine enge Freundschaft sondern auch eine musikalische Zusammenarbeit. Die kurzen Anmoderationen aus dem Stegreif trugen zum spontanen und familiären Charakter des Konzerts bei. Mit der Themenwahl «ZwischenWelten – GrenzGebiete» haben die beiden Musikerinnen Komponisten ausgesucht, die sich entweder in Zwischenwelten oder in Grenzgebieten befinden. Wie beispielsweise in Schuberts Fantasie oder Schulhoffs Komposition. Die jungen Talente wurden mit einem lang anhaltenden Applaus belohnt und liessen als Zugabe noch einen leicht beschwingten Ländler vom «Luzernersee» von Hans Huber erklingen.



«SchwyzerDeutsches Klavierduo» mit Olivia Geiser (links) und Cornelia Weiss.

Bild zVg

«Rund um d'Rigi» zum Apéro Riche

Vor dem Apéro Riche informierte der Küssnacher Kunstschaffende Andreas Weber über seine Arbeiten. Inspiriert durch Kupferstich und Kartographie des 19. Jahrhunderts interpretierte er zeitgenössisch das berühmte Panorama auf Rigi-Kulm auf drei riesigen Rollen von fast fünf Metern Länge. Die akribisch gezeichnete Szenerie, jeder Gipfel mit Namen und Höhe verzeichnet, versinkt jedoch im ersten Panorama im Regen, im zweiten in der Dunkelheit der Nacht und im dritten im Nebel. Weiteren Einblick in Webers Schaffen gab die «Seenplatte» in der die sieben Seen der Zentralschweiz als minutiöse Pseudolandkarte nachgezeichnet sind. Aber die audiovisuelle «Rigipanorama-App», in der die Welt um die Rigi kreist während die Namen der 588 Gipfel von einem Schweizer vorgesagt und zwei Chinesen nachgesprochen werden.

Am 20. November präsentieren Olga Kharchenko, Sopran und Katia Braunschweiler ein wunderschönes Liedrezital mit Schuberts «Winterreise» und eine Kunstausstellung mit winterlichen Bergfotografien des Küssnacher Fotografen, Roger Harrison. www.befluegelt.ch

Wer ist das?

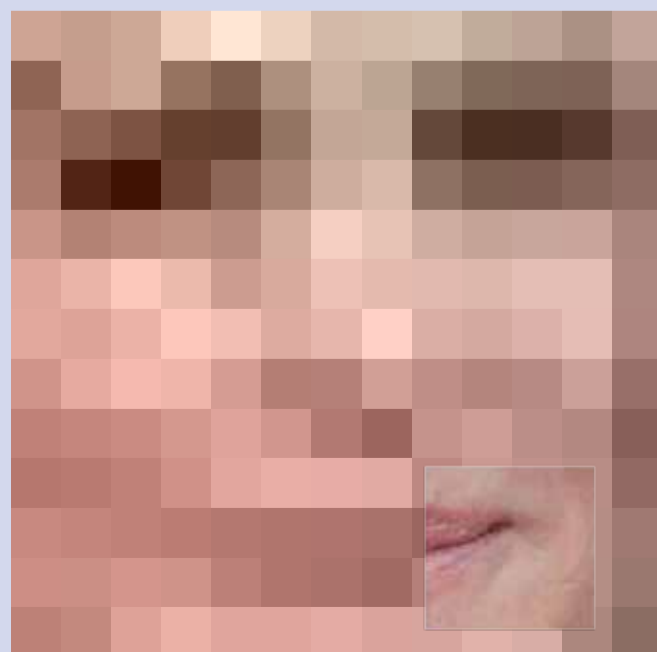
Promi aus der Welt der Stars & Sternchen gesucht

Knack den Jackpot!

Wir verlosen jede Woche Einkaufsgutscheine von Coop im Wert von 30 Franken. Diese Woche im Topf:



30 Franken



Wenn Du die Person auf dem Bild erkennst, schreibe den Namen auf und sende die Lösung an: **Rigi Anzeiger, Industriestrasse 1, 6034 Inwil** Oder mit dem Formular auf www.rigianzeiger.ch › Service › Rätsel › Bildrätsel Die Person auf dem Bild links ist:

Vorname:

Name:

Adresse:



Lösung der letzten Woche:
Fussballspieler Xherdan Shaqiri
Den Jackpot von 60 Franken geknackt hat:
Annalena Zürcher, Baar